

<b>Titel</b>	„Die Bürgschaft“
<b>Gegenstand/ Schulstufe</b>	<b>Deutsch - Informatik/ 8.</b>
<b>Bezug zum Fachlehrplan</b>	<p>Im Besonderen sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, - mit Sprache Erfahrungen und Gedanken auszutauschen, Beziehungen zu gestalten und Interessen wahrzunehmen;</p> <p>- Ausdrucksformen von Texten und Medien und deren Wirkung zu verstehen sowie sprachliche Gestaltungsmittel kreativ einzusetzen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Einblicke in Struktur und Funktion von Sprache gewinnen. Der mündliche und schriftliche Sprachgebrauch soll frei von groben Verstößen gegen die Sprach- und Schreibrichtigkeit sein.</p> <p>Schreiben im Deutschunterricht muss zu wachsender Sicherheit und zur Bereitschaft führen, unterschiedliche Schreibformen zu gebrauchen. Das betrifft</p> <p>- das handlungsbezogene Schreiben, das je nach der Situation stärker auf das Thema, die Schreibabsicht oder die Erwartungen der Leserinnen und Leser ausgerichtet sein kann,</p> <p>- das Schreiben als Ausdruck des eigenen Wahrnehmens, Fühlens und Denkens,</p> <p>- das spielerische und das schöpferische Schreiben.</p> <p>Grammatisches und orthographisches Wissen soll die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, bewusst mit Sprache umzugehen, über Sprache zu reden und eigene Texte selbstständig zu überarbeiten. Dazu ist es zweckmäßig, Hilfsmittel in Buchform und elektronischer Form, z.B. österreichische Wörterbücher, heranzuziehen.</p>
<b>Bezug zu BiSt</b>	<p>14. Schüler/innen können das Hauptthema eines Textes/eines Textabschnittes erkennen</p> <p>15. Schüler/innen können die Gliederung eines Textes erkennen</p> <p>17. Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen</p> <p>18. Schüler/innen können epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden und grundlegende epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte) und ihre wesentlichen Merkmale erkennen</p> <p>19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden</p> <p>21. Schüler/innen können Wortbedeutungen mit Hilfe von (elektronischen) Nachschlagewerken klären</p> <p>26. Schüler/innen können Intentionen und vermutliche Wirkungen von Texten und Medienangeboten reflektieren</p> <p>27. Schüler/innen können Eigenschaften, Verhaltensweisen und Handlungsmotive von Figuren in altersgemäßen literarischen Texten</p>



	<p>reflektieren</p> <p>29. Schüler/innen können die Textstruktur in Hinblick auf Textsorte und Schreibhaltung festlegen</p> <p>30. Schüler/innen können ihren sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen</p> <p>42. Schüler/innen erkennen und variieren Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil</p> <p>44. Schüler/innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden</p> <p>50. Schüler/innen beherrschen grundlegende Regeln der Dehnung, der Schärfung, des Stammprinzips, der Groß- und Kleinschreibung und können diese beim Schreiben anwenden</p> <p>51. Schüler/innen beherrschen die Rechtschreibung des Gebrauchswortschatzes einschließlich gängiger Fremdwörter</p> <p>52. Schüler/innen können Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z. B. Wörterbuch) einsetzen</p>
--	---

<b>Autor/inn/en</b>	Karin Hager
<b>Email</b>	k.hager@tsn.at

<b>LERNZIELE</b>	
<b>LANGFRISTIGES ZIEL</b>	
Die Schülerinnen und Schüler werden erkennen, dass sich gesellschaftliche Normen in allgemein anerkannten Regeln widerspiegeln,	
damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, die Sinnhaftigkeit von Regeln und deren Einhaltung zu erfassen.	
<b>KERNIDEE</b>	<b>KERNFRAGEN</b>
Regeln erleichtern das menschliche Miteinander!	<p>Wobei hilft mir das?</p> <p>Was passiert dadurch (nicht)?</p> <p>Wie erkenne ich das?</p> <p>Gilt das für alle?</p>
<b>VERSTEHEN</b>	
Die Lernenden werden verstehen, dass:	
... man den Inhalt literarischer Texte ( z.B. einer Ballade) auf aktuelle persönliche Werte übertragen kann.	
... jeder Mensch individuelle Vorstellungen und Prioritäten in Bezug auf Freundschaft hat.	
... es schwierig sein kann, eigene Vorstellungen in Worte zu fassen, sodass andere sie verstehen.	
... es wichtig ist, seinen Standpunkt begründen und mit Beispielen belegen zu können.	

... eine optisch ansprechende Gestaltung durch digitale Kompetenzen möglich ist.  
... Handschrift bzw. Computerschrift eine unterschiedliche Wirkung auf die Leserin/ den Leser haben.

### WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Inhalt einer Ballade
- Eigenen Wortschatz – erweiterter Wortschatz zum Thema
- Modalverben
- Imperativ
- 3-B-Schema
- Umgang mit Word etc.
- Wörterbuch / Internet

### TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Regeln für eine Freundschaft aufstellen
- Texte ( z.B. diese Regeln) mit der Hand oder am PC verschriftlichen und gestalten
- Rechtschreibung und Grammatik ihres eigenen Wortschatzes sicher anwenden
- eigene Werte schriftlich ausformulieren
- ihren Wortschatz erweitern

### AUFGABE (N)

Die Ballade „Die Bürgschaft“ dient dir als Impuls für diese Aufgabe!

Stelle zum Thema „Freundschaft“ Regeln auf, die dir wichtig sind. Erkläre anhand von praktischen Beispielen zu jeder einzelnen Regel, in welcher Situation du diese als besonders wichtig empfindest!

Vergleiche deine Regeln mit jenen deiner Mitschüler/innen. Könnt Ihr gemeinsame Werte entdecken?

Die schriftliche Ausarbeitung wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

#### BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- **Nachvollziehbarkeit der Regeln und Beispiele**
- **Saubere Gestaltung in DinA4 (handschriftlich oder mit dem PC)**
- **Rechtschreibung und Grammatik**
- **Inhalt der Ballade miteinbezogen**
- **Verschiedene Verbformen (Modalverben / Imperativ)**

### RASTER

#### Zielbild übertroffen

Die Regeln und Beispiele sind nachvollziehbar, eine persönliche Note ist klar erkennbar.

Die Gestaltung erfolgt in DinA4 (handschriftlich oder mit dem PC) und ist ansprechend formatiert oder mit verschiedenen Schriften / Farben übersichtlich strukturiert. Zudem hebt sich die Gestaltung durch die Verwendung von speziellem



	<p>Papier / den Einsatz von Bildern oder durch eine abweichende Form optisch von anderen Ergebnissen ab.</p> <p>Rechtschreibung und Grammatik sind (nahezu) fehlerfrei.</p> <p>Der Inhalt der Ballade ist miteinbezogen und weitergedacht.</p> <p>Modalverben und Imperativ wurden treffend verwendet.</p>
<b>Zielbild getroffen</b>	<p>Die Regeln und Beispiele sind nachvollziehbar.</p> <p>Die Gestaltung erfolgt in DinA4 (handschriftlich oder mit dem PC) und ist ansprechend formatiert oder mit verschiedenen Schriften / Farben übersichtlich strukturiert.</p> <p>Rechtschreibung und Grammatik beeinflussen weder das Verständnis noch die Lesbarkeit der aufgestellten Regeln.</p> <p>Der Inhalt der Ballade ist miteinbezogen, aber nicht kopiert.</p> <p>Modalverben oder Imperativ wurden / wurde treffend verwendet.</p>
<b>Zielbild teils getroffen</b>	<p>Die Regeln und Beispiele sind nur teilweise nachvollziehbar.</p> <p>Die Gestaltung erfolgt in DinA4 (handschriftlich oder mit dem PC). Übersicht und / oder Sauberkeit weisen Mängel auf.</p> <p>Rechtschreibung und Grammatik beeinflussen das Verständnis und / oder die Lesbarkeit der aufgestellten Regeln stellenweise.</p> <p>Der Inhalt der Ballade ist einziger Inhalt ohne eigene Gedanken.</p> <p>Modalverben / Imperativ wurden / wurde nicht oder unpassend verwendet.</p>
<b>beginnend/mit Hilfe</b>	<p>Nur mithilfe der Lehrperson / eines Mitschülers / einer Mitschülerin oder von Vorlagen ist ein Ergebnis möglich.</p>

**Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)**

/